



Gemeinde Stäfa

Nachhaltige Beschaffung der Gemeinde Stäfa

Beschaffungsrichtlinie

Teil I: Beschaffungsleitbild / Teil II: Anforderungen

vom 1. Juli 2025

1 Inhaltsverzeichnis

Teil I	Beschaffungsleitbild	3
1	Präambel	3
2	Geltungsbereich	3
3	Grundsätze nachhaltiger Beschaffung	4
3.1	Ökonomische Beschaffung	4
3.2	Ökologische Beschaffung	5
3.3	Sozialverträgliche und faire Beschaffung	5
3.4	Lokale und regionale Beschaffung	5
3.5	Grundsätze zur Professionalität, Koordination und Transparenz	5
4	Controlling	6
5	Verantwortlichkeiten	6
6	Inkraftsetzung	6
Teil II	Anforderungen	7
7	Bedarfsklärung	7
8	Anforderungen an Anbietende	7
9	Anforderungen an Güter und Dienstleistungen	8
9.1	IT und elektronische Geräte	9
9.2	ICT-Dienstleistungen	9
9.3	Elektrische Energie	10
9.4	Fahrzeuge	10
9.5	Verpflegung	11
9.6	Papier	12
9.7	Gebäudereinigung	12
9.8	Textilien	13
9.9	Kleingeräte	14
9.10	Haushaltsgeräte	14
9.11	Beleuchtung	15
9.12	Möbel und Inneneinrichtungen	15
9.13	Holz und Naturstein	16
9.14	Bauen und Renovieren	17
9.15	Grünflächenbewirtschaftung	17
9.16	Tiefbau und Infrastruktur	18
	Anhang 1: Checkliste für komplexe Beschaffungsgegenstände	21
	Anhang 2: Tipps zur pragmatischen Umsetzung der Beschaffungsrichtlinie	22

Teil I Beschaffungsleitbild

1 Präambel

Mit der Beschaffung nachhaltig hergestellter Produkte und nachhaltig erbrachter Dienstleistungen möchte die Gemeinde Stäfa einen Beitrag für den Schutz der Umwelt sowie für die soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit leisten und ihrer Vorbildfunktion gegenüber Wirtschaft und Gesellschaft gerecht werden. Die Gemeinde Stäfa ist sich ihrer Verantwortung bei der Erreichung der UNO-Ziele für nachhaltige Entwicklung, insbesondere des Ziels 12 «Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen», bewusst. Die Beschaffungsrichtlinien sind Teil der Massnahmen, mit denen die Nachhaltigkeitsstrategie 2040 des Gemeinderats Stäfa vom 15. November 2022 umgesetzt wird.

Während im ersten Teil der Richtlinie v.a. Geltungsbereich, Grundsätze und Controlling geregelt sind, definiert der zweite Teil Anforderungen und verbindliche Kriterien an Produkte, Dienstleistungen sowie Anbietende.

Dieses Dokument dient allen Beschaffenden der Gemeinde Stäfa als Vorgabe und definiert den Rahmen für das operative und strategische Vorgehen bei der öffentlichen Beschaffung. Die vorliegende Richtlinie ist als Ergänzung zu bestehenden gesetzlichen Vorgaben (Kantonales Gesetz über den Beitritt zur interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen sowie gemeindeeigene Vorgaben aus der Gemeindeordnung, dem Organisationsreglement und dem Ausschuss- und Kommissionsreglement) zu verstehen.

Verschiedene Abteilungen und Organisationseinheiten der Gemeinde Stäfa beschaffen möglicherweise parallel sehr ähnliche Produkte und Dienstleistungen. Beispiele dafür sind Möbel, Fahrzeuge und Verbrauchsmaterial des Gebäudeunterhalts. Deshalb gibt diese Beschaffungsrichtlinie die Anforderungen und Kriterien für einige Beschaffungskategorien nur in allgemeiner Form vor. Abteilungen und Organisationseinheiten, die solche Produkte und Dienstleistungen beschaffen, verabschieden bei Bedarf auf der Grundlage dieser Beschaffungsrichtlinie präzisere eigene Beschaffungskriterien, welche durch sie als verbindliche Ausführungsbestimmungen in Kraft gesetzt und bei Bedarf auch geändert werden.

2 Geltungsbereich

Diese Richtlinie ist auf jegliche Beschaffungen anzuwenden, die per Einladungsverfahren, selektives oder offenes Verfahren vergeben werden. Dazu gehören Güter- und Dienstleistungsbeschaffungen aller Organisationseinheiten der Gemeinde Stäfa wie Verwaltungsabteilungen, Schule, ARA, Gemeindewerke und Alterszentrum. Die Richtlinie gilt auch für freihändige Vergaben; in diesen Fällen wird die Einhaltung der Vorgaben erst ab jenem Auftragswert systematisch überprüft, ab dem gemäss Ausgabenkompetenz ein Mitglied des Gemeinderates mitunterzeichnen muss. Falls das Einhalten der Richtlinien innerhalb des Geltungsbereiches nicht möglich ist, ist dies zu begründen (siehe auch unter Kapitel Controlling).

3 Grundsätze nachhaltiger Beschaffung

Das Prinzip der Nachhaltigkeit beruht auf dem Grundsatz, die Bedürfnisse der Gegenwart zu befriedigen, ohne das Wohl künftiger Generationen zu gefährden. Auf dieser Grundlage und auf Basis der drei Dimensionen Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft beschafft die Gemeinde Stäfa:

- ökonomisch
- ökologisch
- sozial und fair
- lokal und regional (wo zulässig)
- koordiniert, professionell und transparent

Die Erarbeitung, die Einhaltung und die Überprüfung dieser Beschaffungsrichtlinie stützt sich auf die Nachhaltigkeitsstrategie der Gemeinde Stäfa, die Klimastrategie des Kantons Zürich und die eidgenössisch beschlossenen Klimaziele. Sie wird gerechtfertigt durch den resultierenden gesellschaftlichen Nutzen, auch wenn dieser nicht in allen Fällen genau quantifiziert werden kann. Dieser gesellschaftliche Nutzen ergibt sich aus der Förderung von wirtschaftlicher Innovation durch die Nachfrage nachhaltiger Produkte und Leistungen, aus der Stärkung der regionalen und nationalen Wirtschaft durch die Nachfrage ihrer Leistungen, aus der Stärkung gesellschaftlicher Strukturen durch faire Arbeitsbedingungen und aus einer verbesserten Resilienz der Gemeinde selbst durch kürzere Versorgungswege, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und den Einsatz langlebiger, reparierbarer Produkte.

3.1 Ökonomische Beschaffung

Die Gemeinde Stäfa hält sich bei Beschaffungen an folgende ökonomische Grundsätze:

- Produkte und Dienstleistungen, die unter Berücksichtigung der gesamten Kosten das beste Preis-Leistungsverhältnis aufweisen, erhalten den Zuschlag (Das vorteilhafteste Angebot erhält den Zuschlag, Art. 41 IVöB). Wenn möglich sollen die Gesamtbetriebskosten (TCO – Total cost of ownership), inklusive Folge- und Nebenkosten betrachtet werden. Beim Einkauf sollen nicht nur der Kaufpreis, sondern auch die Betriebs- und Entsorgungskosten eingerechnet werden. Positive oder negative gesellschaftliche oder ökologische Auswirkungen einer Beschaffungsvariante werden nach Möglichkeit auch ökonomisch berücksichtigt.
- Übersteigen die (TCO-)Kosten einer nachhaltigen Beschaffung diejenige einer konventionellen erheblich (>20%), gilt dies als ausreichende Begründung zur Nicht-Einhaltung der Richtlinien.
- Am Anfang jedes Beschaffungsprozesses werden der Bedarf für eine Beschaffung und die Qualität des Produktes beziehungsweise der Dienstleistung abgeklärt.



3.2 Ökologische Beschaffung

Die Gemeinde Stäfa hält sich bei Beschaffungen an folgende ökologische Grundsätze:

- Die beschafften Güter und Dienstleistungen verursachen entlang des gesamten Lebenszyklus möglichst wenig negative Auswirkungen auf die Umwelt und verbrauchen möglichst wenig Ressourcen.
- Die Schonung von Ressourcen durch die Verlängerung der Lebensdauer, gemeinsame Nutzung und die möglichst vollständige Wiederverwendbarkeit im Sinne einer Kreislaufwirtschaft oder die Verwertung von Produkten am Ende der Lebensdauer ist ein leitendes Entscheidungskriterium.

3.3 Sozialverträgliche und faire Beschaffung

Die Gemeinde Stäfa hält sich bei Beschaffungen an folgende soziale Grundsätze:

- Sie trägt sowohl lokal als auch global zu verbesserten Arbeitsbedingungen und verbesserter Lebensqualität bei.
- Bei der Vergabe wird auf das soziale Engagement, die Wahrung der Lohn- und Chancengleichheit – auch im Sinne der Gleichberechtigung der Geschlechter, die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen für die berufliche Grundbildung sowie die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen und Erwerbslosen durch Bieterinnen und Bieter geachtet.
- Sie tritt als verlässliche Vertragspartnerin auf und pflegt Lieferantenbeziehungen, die auf fairer Zusammenarbeit und Partnerschaft basieren.

3.4 Lokale und regionale Beschaffung

Die Gemeinde Stäfa berücksichtigt, wo gesetzlich erlaubt (d.h. ausserhalb des Staatsvertragsbereiches), lokale und regionale Kreisläufe und Unternehmen. Zum Beispiel beim Einkauf von Holz und Lebensmitteln aus der Region.

3.5 Grundsätze zur Professionalität, Koordination und Transparenz

Die Gemeinde Stäfa hält sich bei der Beschaffung an folgende Grundsätze der Professionalität, Gesetzeskonformität, Koordination und Transparenz:

- Sie verpflichtet sich, bei der Beschaffung alle geltenden Gesetzgebungen (Bundesgesetz über den Binnenmarkt BGBM¹, Interkantonale Vereinbarung² über das öffentliche Beschaffungswesen IVöB), gemeindebezogene Regelungen inklusive dieser Richtlinie zur nachhaltigen öffentlichen Beschaffung umzusetzen.
- Die Verantwortlichkeiten der Beschaffenden werden klar definiert und deren Kompetenz im Bereich nachhaltige öffentliche Beschaffung gefördert.
- Über Beschaffungen wird gemäss Öffentlichkeitsprinzip des Gesetzes über die Information und den Datenschutz (IDG)³ des Kantons Zürich transparent informiert.

¹ Bundesgesetz über den Binnenmarkt: https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1996/1738_1738_1738/de

² Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen: [Gesetz über den Beitritt zur Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 \(BeiG IVöB\) | Kanton Zürich](#)

³ [Gesetz über die Information und den Datenschutz \(IDG\)](#)

- Der Wissensaustausch und das Teilen von Erfahrungen hinsichtlich nachhaltiger öffentlicher Beschaffung sowohl innerhalb der Gemeinde als auch mit anderen Städten/Gemeinden wird bewusst gefördert, um Synergien optimal zu nutzen und einen nachhaltigen Mehrwert für die gesamte Schweiz zu generieren.
- Ergänzend zu dieser Richtlinie orientiert sich Stäfa an den Empfehlungen des Bundes (www.woeb.swiss, www.kbob.ch)

4 Controlling

Die Umsetzung und Einhaltung dieser Richtlinie wird jährlich überprüft und ist fester Bestandteil des Controllings der Gemeindeverwaltung Stäfa. **Basis hierzu bildet die jährliche Auswertung der Visierungen.**

Budget-, bzw. Kreditanträge:

Bei der Erstellung des Budgets und bei Kreditanträgen ist die Einhaltung dieser Richtlinie vorzusehen. Die Fragen zum Bedarf sind vorgängig zu beantworten. (Kapitel 7 Bedarfsklärung) Falls das Einhalten der Richtlinie nicht möglich ist, ist dies im Antrag zu begründen.

Freihändige Beschaffungen sowie Einladungsverfahren:

Das Visumsverfahren wird so gestaltet, dass die Einhaltung dieser Richtlinie dokumentiert werden kann. Falls die Beschaffungsrichtlinie nicht eingehalten werden kann, muss dies begründet und dokumentiert werden.



5 Verantwortlichkeiten

Die Verantwortlichkeiten für die Umsetzung und die Genehmigung von Ausnahmen entsprechen jenen der **Budgetverantwortung und der Finanzkompetenzen**. Wer mit dem letzten Visum auf einer Offerte, Bestellung oder Rechnung unterzeichnet ist für die Einhaltung verantwortlich.

6 Inkraftsetzung

Diese Richtlinie tritt ab dem 1. Juli 2025 in Kraft.

Teil II Anforderungen

7 Bedarfsklärung

Eine fundierte Abklärung des Bedarfs zu Beginn eines Beschaffungsprozesses bietet die Chance, nicht nur die Klima- und Umweltbelastung zu minimieren, sondern auch die Kosten zu senken. Bei einfachen Gütern (wie. z.B. Papier, Verpflegung und anderen Verbrauchsgütern), kann auf die Bedarfsklärung verzichtet werden. Bei Anlagegütern (Fahrzeuge, Maschinen, Gebäude, Möbel) gehen die Beschaffenden folgende Checkliste durch:

Nr.	Frage:	Ja	Nein
1	Ist es ein neues Bedürfnis?		
2	Ist das Bedürfnis genau bekannt? (Mindestanforderungen)		
3	Kann die Lebensdauer eines vorhandenen Produktes verlängert werden?		
4	Kann das Bedürfnis durch andere, schon vorhandene Produkte befriedigt werden?		
5	Kann das Bedürfnis mit einer temporären Lösung oder der Miete eines Produktes befriedigt werden?		
6	Kann das Bedürfnis durch die gemeinsame Nutzung eines vorhandenen Produktes zusammen mit anderen Produkteigentümern befriedigt werden?		
7	Kann das Bedürfnis mit einem schon gebrauchten Produkt befriedigt werden?		
8	Braucht es für das Produkt ergänzende Infrastruktur?		

Bei komplexen Beschaffungen empfiehlt es sich, zusätzlich die Checkliste im Anhang 1 zu berücksichtigen.

8 Anforderungen an Anbietende

Die Gemeinde Stäfa stellt bei Ausschreibungen (Einladungsverfahren, selektives Verfahren, offenes Verfahren) an Anbietende die folgenden Anforderungen bezüglich der Teilnahmebedingungen und Eignungskriterien.

Die Verbindlichkeit der Kriterien (obligatorisch oder optional) ist jeweils in den Tabellen angegeben:

- PP = Prüfpunkte in der Beschaffungsplanung
- TS = Technische Spezifikationen: obligatorisch
- ZK = Zuschlagskriterien: optional

Bei Direktvergaben sind die Prüfpunkte und die technischen Spezifikationen zu berücksichtigen. Bei Ausschreibungen werden zusätzlich Punkte für die Erfüllung der Zuschlagskriterien vergeben. Können bei einer Beschaffung die Muss-Kriterien nicht eingefordert werden, muss die Ausnahme gemäss Kapitel 4 Controlling begründet bzw. bewilligt werden.

Für Produkte, die nicht unter die im Kapitel 9 abgedeckten Produktkategorien fallen, gelten die Grundsätze aus Teil 1 und die Bedarfsklärung gemäss Kapitel 7.

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Anbietende halten sich an die Teilnahmebedingungen nach Art. 26 IVöB	TS	Schriftliche Bestätigung
Anbietende verfügen über ein Umweltmanagement-System	ZK	ISO-Zertifikat 14001 oder gleichwertig
Anbietende haben eine klare, schriftlich festgehaltene Strategie zur Reduktion der eigenen CO2-Emissionen oder beteiligt sich an einem Energiesparprogramm	ZK	Strategiepapier, Zertifikat PEIK oder gleichwertig
Ausserhalb des Staatsvertragsbereichs: Anbietende bilden Lernende aus, setzen sich für die Arbeitsintegration von Behinderten ein oder engagieren sich für die Reintegration von Langzeitarbeitslosen. (Art. 29 IVöB). Die Gemeinde Stäfa gewichtet dieses Engagement, indem sie die Bewertungsmöglichkeiten nach Art. 29 IVöB ausschöpft.	ZK	Dokumentation des Angebotes

9 Anforderungen an Güter und Dienstleistungen

Basierend auf der Relevanzmatrix des Bundes fordert die Gemeinde Stäfa bei Ausschreibungen und Direktvergaben folgende Kriterien für die relevantesten Produktgruppen. Die Anforderungen fokussieren auf die ökologischen sowie sozialen Risiken, die entlang des gesamten Lebenszyklus eines Produktes auftreten.

9.1 IT und elektronische Geräte

Unter der Warengruppe IT und elektronische Geräte sind datenverarbeitende Geräte wie z.B. Computer, Laptops, Tablets und Mobiltelefone sowie Peripheriegeräte zur Datenein- und -ausgabe wie z.B. Bildschirme, Drucker, Kopierer, Scanner und Beamer zu verstehen. Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Die Geräte sind frei von Schwermetallen wie Quecksilber, Blei, Cadmium und Chrom VI.	TS	TCO certified, Blauer Engel oder gleichwertig
Die Geräte sind energieeffizient und erreichen die jeweils höchstmögliche Stufe der Energieetikette ⁴ , mit der das entsprechende Produkt erhältlich ist.	TS	Energieetikette
Die Anbieterin oder Anbieter offeriert das Gerät inkl. vorgezogener Entsorgungsgebühr gemäss Verordnung über die Rückgabe, die Rücknahme und die Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte (VREG) ⁵ .	TS	Vermerk auf Lieferschein oder Rechnung
Das Gerät ist langlebig. Geräte mit längerer Garantiedauer und längerer Verfügbarkeit von Ersatzteilen werden bevorzugt.	ZK	Garantieschein
Geräte mit Akku verfügen über einen austauschbaren Akku.	ZK	Produktdatenblatt, Angaben des Herstellers

9.2 ICT-Dienstleistungen

Unter der Warengruppe ICT-Dienstleistungen sind Leistungen des Transports, der Verarbeitung und der Speicherung von Daten sowie der Anbindung an Datennetzwerke – insbesondere das Internet – zu verstehen.

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Der Anbieter verfügt über ein Umweltmanagement-System (ISO-Zertifikat 14001 oder gleichwertig)	TS	Nachweis für Umweltmanagementsystem

⁴ Weitere Informationen unter: www.topten.ch und [Energieetikette](#)

⁵ Vorsicht beim Kauf via Internet-Seiten, die nicht in der Schweiz angesiedelt sind. Diese führen meist keine vRG.

9.3 Elektrische Energie

Unter der Warengruppe elektrische Energie sind die Stromprodukte zu verstehen, welche die Gemeinde für den Betrieb ihrer eigenen Liegenschaften und Anlagen beschafft. Die Gemeinde Stäfa beschafft Stromprodukte und Herkunftsnachweise gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen).

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Der Strom stammt aus erneuerbaren Quellen des In- und Auslandes.	TS	Herkunftsnachweise
Ein variabler Anteil an Strom für gemeindeeigene Liegenschaften und Anlagen wird aus kommunaler Produktion beschafft. Dieser Anteil ist so zu wählen, dass die für den Strom aller Liegenschaften und Anlagen anfallenden Kosten um höchstens 10% zunehmen. Dieses Potential soll nach Möglichkeit ausgeschöpft werden.	ZK	Nachweis durch GWS
Ein variabler Anteil an Strom für gemeindeeigene Liegenschaften und Anlagen wird aus zertifiziert erneuerbarer, inländischer Produktion beschafft. Dieser Anteil ist so zu wählen, dass die für den Strom aller Liegenschaften und Anlagen anfallenden Kosten um höchstens 10% zunehmen. Dieses Potential soll nach Möglichkeit ausgeschöpft werden.	ZK	Zertifikat naturremade oder gleichwertig

9.4 Fahrzeuge

Unter der Warengruppe Fahrzeuge sind mobile, motorisierte und nicht-motorisierte Verkehrsmittel, die dem Transport von Personen und Gütern dienen, zu verstehen.

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ZK	Mögliche Nachweise
Es wird geprüft, ob die Mobilitäts- und Transportleistungen mit bestehenden Fahrzeugen, oder mit gemeinsam von mehreren Abteilungen genutzten Fahrzeugen erbracht werden können.	PP	Checkliste Anlagengüter gemäss 7 Bedarfsklärung

Die für den Betrieb notwendige Basisinfrastruktur muss vorhanden sein (Ladestationen, Tankstellen, Treibstoffe), oder deren Erstellung bei der Beschaffung in Erwägung gezogen werden.	PP	
Mindestgarantie der Akkus bei Elektrofahrzeugen gegen Kapazitätsverlust unter 70 Prozent des Ausgangswerts bei Lieferung: Mindestens 8 Jahre oder 160'000 Kilometer.	TS	Herstellerangaben.
Die Akkus von Elektrofahrzeugen werden vom Hersteller in einem Second-Life wiederverwendet.	TS	Second-Life-Konzept
Energiesparende Reifen mit optimaler Nasshaftung; Reifenetikette: Höchster verfügbarer Wert.	ZK	Reifenetikette
Es ist das Verkehrsmittel zu wählen, das bei gleichzeitiger Erfüllung der jeweiligen Bedürfnisse entsprechend dem Nutzungsverhalten und unter Berücksichtigung der Gesamtkosten (TCO) die beste Ökobilanz aufweist.	ZK	Technisches Datenblatt mit den entsprechenden Angaben.

9.5 Verpflegung

Unter der Warengruppe Verpflegung sind Dienstleistungen und Menüs in Kantinen und Mensen, für Veranstaltungen der Gemeinde sowie der Direkteinkauf von Lebensmitteln zu verstehen.

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen an die Verpflegung in Kitas, Horte, Heime sowie bei Veranstaltungen der Gemeinde	PP/TS/ZK	Mögliche Nachweise
Pro Mahlzeit oder Anlass wird mindestens ein fleischloses Menü angeboten. Dieses muss ansprechend und attraktiv gestaltet sein. Die Menge an Fleisch innerhalb der Menüs wird dokumentiert und jährlich den Empfehlungen des BAG angepasst. Sich vegan ernährende Personen werden beim Angebot berücksichtigt.	TS	Menüplan
Fleisch (ohne Fertigprodukte) wird zu 100% nach Schweizer Tierschutzstandard produziert.	TS	Entsprechendes Zertifikat, Label.
Fisch wird aus Schweizer Produktion oder aus nachhaltigen Quellen beschafft.	TS	Entsprechendes Zertifikat, Label.
Gemessen am Einkaufswert pro Jahr müssen mindestens 20% der fleischlosen Produkte aus biologischer oder integrierter Produktion stammen.	TS	Bio-Knospe, IP-Suisse, oder gleichwertig

Gemessen am Einkaufswert pro Jahr müssen mindestens 50% der Lebensmittel, die nicht aus Industriestaaten stammen, nachweislich fair gehandelt sein.	TS	Fairtrade oder gleichwertiges Label
Lebensmittel mit genetisch veränderten Organismen (GVO) werden nicht beschafft.	TS	
Gemessen am Einkaufswert pro Jahr dürfen höchstens 3% der Produkte mit dem Flugzeug transportiert werden.	TS	
Kantinen und Mensen sowie Anbietende von Verpflegungsdienstleistungen verfügen über ein Konzept für die Minimierung und Verwertung von Essensresten.	ZK	Schriftliches, schlüssiges Konzept

9.6 Papier

Unter der Warengruppe Papier sind Büropapierwaren, Druckwaren, Hygienepapier sowie Verpackungsmaterialien aus Papier und Karton zu verstehen.

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ZK	Mögliche Nachweise
Das Papier besteht zu 100% aus Recyclingfasern.	TS	Gültiges Zertifikat. oder technisches Datenblatt des Herstellers mit den entsprechenden Angaben.
Das Papier muss ohne elementares Chlor gebleicht sein (ECF). Total chlorfrei gebleichtes Papier (TCF) wird ebenfalls akzeptiert.	TS	
Ausschluss speziell gesundheitsgefährdender Chemikalien (GHS Gefahrenkennzeichnung H340, H350, H360).	TS	

9.7 Gebäudereinigung

Unter der Warengruppe Gebäudereinigung sind Gebäude-Innenreinigungen, Reinigungsdienstleistungen und Reinigungsmittel wie Oberflächen- und Bodenreiniger, Fensterreiniger, etc. zu verstehen.

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Die Reinigungsmittel sind möglichst frei von Stoffen, welche für die Gesundheit oder die Umwelt – insbesondere Wasserorganismen – schädlich sind. Es werden ausschliesslich zertifizierte Produkte eingekauft bzw. verwendet.	TS	IGöB-Liste, Blauer Engel, Nordic Ecolabel, EU-Ecolabel, oder gleichwertig

Die Reinigungsmittel sind mit einer Dosiervorrichtung ausgestattet oder eine Dosiervorrichtung kann einfach auf dem Behälter angebracht werden.	TS	
Das Reinigungspersonal wird durch interne oder externe Ausbilder in ökologischen Themen wie der richtigen Verdünnung und Dosierung von Reinigungsmitteln, dem Umgang mit ökologischen Reinigungshilfsmitteln, der Abwasserentsorgung und dem Sortieren von Abfall geschult. Der Anbieter bestätigt den gesetzeskonformen Umgang mit Reinigungsmitteln.	TS	Bestätigung durch den Anbieter

9.8 Textilien

Unter der Warengruppe Textilien sind (Arbeits-)kleidung und Flachwäsche zu verstehen (exkl. Sicherheitsbekleidung, welche nach EN ISO 20471 zertifiziert sein muss).

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ZK	Mögliche Nachweise
Für Produkte, die selten eingesetzt werden, wird ein Mietservice geprüft.	PP	
Das Textil ist frei von PFAS und vom BAG als gesundheitsschädlich eingestuftten Stoffen.	TS	OEKO-TEX Standard 100, BlueSign Product, Blauer Engel oder gleichwertig
Langlebige, widerstandsfähige Textilien mit guter Reparierbarkeit werden bevorzugt.	ZK	
Textilien mit Naturfasern (Baumwolle, Wolle, Leinen etc.) werden bevorzugt, wenn die Anteile an bio und fair hergestellten Naturfasern höher sind.	ZK	Fairtrade Textile Standard, OEKO-TEX, GOTS oder gleichwertig
Textilien mit Kunststoffanteil werden bevorzugt, wenn die Anteile an recycelten Kunststofffasern höher sind.	ZK	GRS (Global Recycled Standard) oder gleichwertig

9.9 Kleingeräte

Unter der Warengruppe Kleingeräte sind motorisierte Werkzeuge und Geräte für Forst-, Strassen- und Garten-Pflege, wie Laubbläser, Trimmer, Heckenscheren, Baumscheren, Kleinrasenmäher, Motorsägen etc. zu verstehen.

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Es ist das Gerät zu wählen, das bei gleichzeitiger Erfüllung der jeweiligen Bedürfnisse entsprechend dem Nutzungsverhalten und unter Berücksichtigung der Gesamtkosten (TCO) die beste Ökobilanz aufweist.	TS	Produktdatenblatt, Angaben des Herstellers
Geräte mit Akku verfügen über einen austauschbaren Akku.	ZK	Produktdatenblatt, Angaben des Herstellers
Die Geräte sind langlebig. Geräte mit längerer Garantiedauer und längerer Verfügbarkeit von Ersatzteilen werden bevorzugt.	ZK	Garantieschein
Reparierbare Geräte werden bevorzugt.	ZK	

9.10 Haushaltsgeräte

Unter der Warengruppe Haushaltsgeräte sind elektrisch betriebene Geräte, sogenannte Weisswaren, wie Kühlschränke, Gefrierschränke, Waschmaschinen und Tumbler zu verstehen.

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ZK	Mögliche Nachweise
Eine Reparatur wird bevorzugt, wenn die Reparaturkosten unter 50 % des Neupreises liegen und das Gerät innerhalb von 70 % seiner erwarteten Lebensdauer laut der paritätischen Lebensdauertabelle liegt.	PP	
Der Anbietende offeriert das Haushaltsgerät inklusive vorgezogener Entsorgungsgebühr (VREG) ⁶ .	TS	Offerte, Lieferschein oder Rechnung
Das Gerät ist energieeffizient und erreicht die jeweils höchstmögliche Stufe der Energieetikette.	TS	Energieetikette
Das Haushaltsgerät ist langlebig. Geräte mit längerer Garantiedauer werden bevorzugt.	ZK	Garantieschein

⁶ Vorsicht beim Kauf via Internet-Seiten, die nicht in der Schweiz angesiedelt sind. Diese führen meist keine vRG.

9.11 Beleuchtung

Unter der Warengruppe Beleuchtung sind Leuchtmittel im Innen- und Aussenbereich zu verstehen.

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Es sind LED-Leuchtmittel / Lampen zu beschaffen.	TS	
Leuchten verfügen über austauschbare Leuchtmittel und Treibern.	ZK	
Leuchtmittel mit langer Mindestlebensdauer und längerer Garantiedauer werden bevorzugt.	ZK	Produktdatenblatt, Garantieschein
Aussenbeleuchtungen mit weniger Lichtverschmutzung und weniger unnötigem Streulicht werden bevorzugt.	ZK	

9.12 Möbel und Inneneinrichtungen

Unter der Warengruppe Möbel und Inneneinrichtungen sind Büro-, Schul- und Wohnmöbel sowie Teppiche, Vorhänge und ähnliches Mobiliar zu verstehen.

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ZK	Mögliche Nachweise
Es wird geprüft, ob bestehendes Mobiliar - eventuell mit einer professionellen Aufbereitung - verwendet werden kann.	PP	Checkliste Anlagegüter gemäss 7 Bedarfsklärung
Es werden langlebige Möbel mit modularer Konstruktion beschafft.	PP	Produktdatenblatt, Herstellerangaben
Holzbestandteile von Möbeln müssen aus legalen und nachhaltig bewirtschafteten Quellen stammen. Die Herkunft muss deklariert werden.	TS	FSC, PEFC oder gleichwertig
Die im Möbel enthaltenen Holzwerkstoffe müssen die Emissionsgrenzwerte für die Formaldehyd-Klasse E1 einhalten.	TS	Normgerechte Dokumentation oder ein anerkanntes Label.
Möbel mit längerer Garantiedauer werden bevorzugt.	ZK	Garantieschein
Möbel mit längerer Verfügbarkeit – auch von Ersatzteilen – werden bevorzugt.	ZK	Angaben des Anbietenden

Möbel mit Holzbestandteilen werden bevorzugt, wenn das Holz vom Ursprungsort zum Möbelfabrikanten und zum Einsatzort kürzere Transportwege aufweist.	ZK	Herkunftsnachweis
Möbel aus natürlichen Materialien oder mit höheren Recyclat-Anteilen im Kunststoff werden bevorzugt	ZK	Produktdatenblatt

9.13 Holz und Naturstein

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Die Produkte stammen aus Quellen, welche die ILO-Kernarbeitsnormen einhalten.	TS	Zertifikate SA 8000, Fair Stone, Xertifix oder gleichwertig
Das Material ist möglichst frei von jeglichen für die Gesundheit und die Umwelt schädlichen Stoffen.	TS	ecoProdukte Label von ecobau (www.ecobau.ch) oder gleichwertig
Holz stammt aus 100% legalen, nachhaltig bewirtschafteten Quellen. Die Verwendung von Holz aus tropischen oder nordischen Urwäldern ist verboten. Die Herkunft des Holzes muss nach der « Verordnung über die Deklaration von Holz und Holzprodukten » des Bundes deklariert sein.	TS	FSC, PEFC oder gleichwertig
Holzverpackungen aus Vollholz sollen im internationalen Handel dem ISPM-15-Standard entsprechen (International Standard for Phytosanitary Measures No. 15)	TS	Vollholzverpackungen entsprechen dem ISPM-15-Standard
Holz und Naturstein werden bevorzugt, wenn sie vom Ursprungsort zum Lieferanten und zum Einsatzort kürzere Transportwege aufweisen.	ZK	Herkunftsnachweis

9.14 Bauen und Renovieren

Die Erstellung und der Betrieb von Gebäuden sind hinsichtlich Klimaschutz und Ressourcenverbrauch bzw. Abfallaufkommen von grösster Bedeutung.

Die grundsätzlichen Standards für gemeindeeigene Gebäude regelt Stäfa gegebenenfalls in einer separaten Richtlinie öffentliche Bauten für:

- Neubauten (inkl. Baurechtsvergaben)
- Totalsanierungen
- Renovationen

Unabhängig von solchen Standards setzt Stäfa bei Bauarbeiten und Renovationen sowie bei Reparaturen und kleinen Erneuerungen auf die Verwendung von ökologischen Materialien und Produkten gemäss der ecoProdukte Datenbank von Ecobau: <https://www.ecobau.ch/de/instrumente/ecoproducte> und gemäss dieser Beschaffungsrichtlinie.

Die Gemeinde Stäfa erstellt Ausschreibungen gemäss der aktuellen ecoDevis. Sie stellt deren allgemeine Vorgaben und die Materialempfehlungen korrekt im Werkvertrag dar.

9.15 Grünflächenbewirtschaftung

Es ist zu prüfen, inwieweit Gemeinde-Areale nach «Natur und Wirtschaft» zu gestalten und zu pflegen sind (www.naturundwirtschaft.ch/).

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Auf wasserundurchlässige Bodenbeläge ist zu verzichten, sofern ihr Zweck dies für alle Bevölkerungsteile zulässt.	PP	
Grünflächen sollen naturnah ausgestattet werden, soweit das ihre vorgesehene Funktion zulässt.	PP	
Es werden nur organische Dünger oder Düngemittel, welche in der biologischen Landwirtschaft zugelassen sind, beschafft. Die Menge richtet sich nach dem gemessenen Bedarf.	TS	Knospe Bio Hilfsstoffe
Produkte, die am Ort ihrer Gewinnung Umweltschäden verursachen, wie Torf und Kokosfasern, werden nicht beschafft.	TS	
Auf Pflanzenschutzmittel wird verzichtet. Ausnahmen sind mit dem Auftraggeber abzusprechen und müssen auf der	TS	

Positivliste für Kleingärten oder der Betriebsmittelliste des FiBL aufgeführt sein.		
Es sind trockenheits- und hitzetolerante, offenabblühende Pflanzen zu wählen. Invasive Neophyten werden nicht eingesetzt.	TS	
Ein höherer Anteil an biologisch angebauten Pflanzen, wird positiv bewertet.	ZK	
Ein höherer Anteil an ökologisch wertvollen Pflanzen, wird positiv bewertet.	ZK	

9.16 Tiefbau und Infrastruktur

Die Erstellung und der Betrieb der Tiefbau-Infrastruktur wie Strassen, Brücken, Plätze sowie Ver- und Entsorgungsstrukturen (Leitungen) sind hinsichtlich Klimaschutz und Ressourcenverbrauch bzw. Abfallaufkommen von grösster Bedeutung. Dies gilt sowohl für die Ausführung der Arbeiten als auch für die eingesetzten Materialien. Wenn technisch möglich, wird recyceltes Material oder Material mit möglichst hohem Recyclat-Anteil beschafft. Dies gilt besonders auch für Asphalt, Beton, Armierungseisen und Kunststoffe (z.B. für Rohrleitungen).

Die Gemeinde Stäfa beschafft Produkte gemäss folgenden Anforderungen (Ausnahmen sind zu begründen):

Anforderungen	PP/TS/ ZK	Mögliche Nachweise
Die eingesetzten Transportfahrzeuge sollen einem möglichst tiefen Ausstoss an Schadstoffen und CO2 pro gefahrene Kilometer aufweisen. Angebote mit Transportfahrzeugen mit niedrigem Schadstoff- und CO2-Ausstoss werden bevorzugt.	ZK	Inventarliste Fahrzeugflotte
Gefahrene Strecken, Leerfahrten und Materialtransporte sind zu minimieren. Angebote mit kürzeren Transportwegen werden bevorzugt.	ZK	Nachvollziehbares Konzept
Zur Minimierung der Emissionen von CO2, Schadstoffen und Lärm auf der Baustelle beinhaltet die Offerte des Anbieters ein nachvollziehbares Vorgehenskonzept. Dieses enthält die Aufführung der Emissionsquellen sowie entsprechende Massnahmen zur Minimierung von Emissionen.	ZK	
Grundwasser und Oberflächengewässer dürfen durch Tiefbauarbeiten nicht beeinträchtigt werden.	ZK	Nachvollziehbares Konzept
Bauabfälle sind zu minimieren und nach Möglichkeit wieder aufzubereiten.	ZK	Nachvollziehbares Konzept.

Anforderungen Asphalt	PP/TS/ZK	Mögliche Nachweise
Anteil Ausbauasphalt* [Masse %]	TS	Guideline des ARV
Asphaltbeton für Deckschicht AC MR, PA, SDA	0%	Schriftliche Bestätigung
Asphaltbeton für Deckschicht AC H, ACS	20%	
Asphaltbeton für Deckschicht AC N, AC L, AC B	50%	
Hochmodul Asphaltbeton AC EME	50%	
Asphaltbeton für Tragschichten AC TS, AC T H, AC T N	80%	
Asphaltbeton für Foundationsschichten AC F	80%	

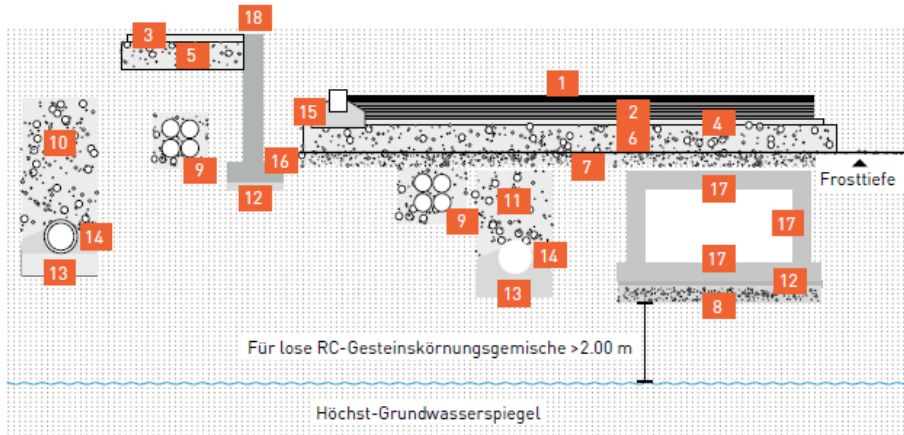
*Ausbauasphalt müssen auch den Anforderungen der Norm SN EN 13 108-8 [8] entsprechen

Anforderungen Kunststoff-Rohre	PP/TS/ ZK	Nachweis
Die Gemeinde Stäfa setzt bei Kunststoffprodukten im Abwasserbereich auf Polyethylen (PE) oder Polypropylen (PP) (KBOB-Empfehlung). Funktionalität und Garantien vorausgesetzt, werden Produkte mit höheren Anteilen an Recycling-Kunststoff bevorzugt.	ZK	

Anforderungen Beton (Stahlbeton siehe unten)	PP/TS/ ZK	Nachweis
Bei der Beschaffung von Beton werden die Empfehlungen des Branchenverbandes für Baustoffrecycling : www.baustoffkreislauf.ch ARV: www.arv.ch angewendet. Funktionalität und Garantien vorausgesetzt, werden Produkte mit höheren Anteilen an Recycling-Beton bevorzugt.	ZK	

Anforderungen an Armierungseisen für Stahlbeton	PP/TS/ ZK	Nachweis
Funktionalität und Garantien vorausgesetzt, werden Produkte mit höheren Anteilen an Recycling-Stahl bevorzugt.	ZK	

Tief- und Strassenbau: Verwendungsempfehlungen



	ungebundene RC-Gesteinskörnungsgemische						RC-Beton			
	Abstand zum Höchstgrundwasserspiegel >2 m									
	RC-Mischgranulatgemisch nach SN 670 119-NA ¹⁾ Mischabbruchgranulat nach Herstellerangaben ²⁾	RC-Betongranulatgemisch nach SN 670 119-NA ¹⁾ Betongranulat nach Herstellerangaben ²⁾	RC-Asphaltgranulatgemisch nach SN 670 119 ¹⁾ Asphaltgranulat nach Herstellerangaben ²⁾	RC-Kiesgemisch A nach SN 670 119-NA ¹⁾ RC-Kiesand A nach Herstellerangaben ²⁾	RC-Kiesgemisch B nach SN 670 119-NA ¹⁾ RC-Kiesand B nach Herstellerangaben ²⁾	RC-Kiesgemisch P nach SN 670 119-NA ¹⁾ RC-Kiesand P nach Herstellerangaben ²⁾	RC-Magerbeton mit Mischgranulat, nach Herstellerangaben ³⁾	RC-Magerbeton mit Betongranulat, nach Herstellerangaben ³⁾	RC-M, RC-Konstruktionsbeton mit Mischgranulat, nach SN EN 206 ⁴⁾	RC-C, RC-Konstruktionsbeton mit Betongranulat, nach SN EN 206 ⁴⁾
1 Asphaltdeckschicht										
2 Fundationsschicht AC F, Tragschicht AC T, Binderschicht AC B			●							
3 Planie ohne Deckschicht										
4 Planie ⁵⁾ mit Deckschicht	●	●	●	●	●	●				
5 Fundationsschicht ohne Deckschicht										
6 Fundationsschicht ⁶⁾ mit Deckschicht	●			●	●	●				
7 Materialersatz	●			●	●	●				
8 Rammplanum/Transportpisten (Provisorien)	●			●	●	●				
9 Rohrumhüllung					●	●				
10 Grabenfüllung ohne Deckschicht					●	●				
11 Grabenfüllung mit Deckschicht	●				●	●				
12 Sauberkeitsschicht	●				●	●	●	●	●	●
13 Sohlenbeton							●	●	●	●
14 Hüll-/Füllbeton							●	●	●	●
15 Randabschluss								●	●	●
16 Fundament									●	●
17 Schach/ Kanal ⁸⁾									●	●
18 Mauer ohne Stützfunktion (z.B. Gartenmauer)									●	●

Quelle: ARV-FSKB-RC-Verwendungsempfehlungen

Anhang 1: Checkliste für komplexe Beschaffungsgegenstände

Als wichtige Entscheidungsgrundlage sind bei komplexen Beschaffungen Antworten auf untenstehende Fragen empfohlen. Mit deren Beantwortung sollten die wichtigsten Klimaschutz- und Umweltaspekte sowie Risiken erkennbar werden.

Bedarf	Besteht die Möglichkeit Occasionsprodukte zu beschaffen?	<input type="radio"/>
	Erfordert das Produkt bestimmte Infrastrukturen mit negativen Auswirkungen auf die Umwelt und erhöhten Kosten ?	<input type="radio"/>
Materialien	Besteht das Produkt aus Materialien, bei denen es NH-Standards gibt? Wenn ja, wurden diese eingefordert?	<input type="radio"/>
	Welches sind die schwersten Komponenten im Produkt? Können diese durch leichtere, umweltfreundlichere ersetzt werden?	<input type="radio"/>
	Gibt es Produkte auf dem Markt mit einem hohem Recyclat-Anteil?	<input type="radio"/>
Lebensdauer	Gibt es Mietprodukte, die helfen, die Lebensdauer zu verlängern ?	<input type="radio"/>
	Wie lange dauern die Garantieleistungen? Können diese verlängert werden?	<input type="radio"/>
	Bestehen Service-Leistungen oder Garantieleistungen auf Ersatzteile?	<input type="radio"/>
Gebrauch	Gibt es energiesparende Produkte mit entsprechenden Labels oder Standards zum Vergleich?	<input type="radio"/>
	Gibt es ressourcensparende Produkte?	<input type="radio"/>
Entsorgung	Gibt es die Möglichkeit das Produkt oder Teile davon weiter- oder wiederzuverwenden?	<input type="radio"/>
	Kann das Produkt oder Teile davon recycelt werden?	<input type="radio"/>
	Gibt es die Möglichkeit, das Produkt an den Hersteller zurückzugeben?	<input type="radio"/>
Herkunft und Transport	Wurde das Produkt in einem kritischen Land bezüglich Korruption und missbräuchlicher Kinderarbeit hergestellt (Risiko- oder Hochrisikoland)?	<input type="radio"/>
	Wie weit ist der Transportweg vom Herstellungsland zum Konsumort in der Schweiz	<input type="radio"/>

Entscheidungsgrundlage

Checkliste nachhaltige Beschaffungen (Quelle Stiftung Pusch).

Anhang 2: Tipps zur pragmatischen Umsetzung der Beschaffungsrichtlinie

Überprüfung bei wiederkehrenden Beschaffungen und lokalen, bzw. langjährigen Anbietern

Ob ein Anbieter oder ein Produkt die Anforderungen der Beschaffungsrichtlinie erfüllt, muss bei wiederkehrenden Beschaffungsprozessen nicht für jeden einzelnen Auftrag abgeklärt werden. Anbieter können bei neuen Geschäftsbeziehungen und danach periodisch überprüft werden. Gleichbleibende Produkte müssen nur bei der ersten Beschaffung überprüft werden.

Beispiele:

- Lokale Handwerker, Produzenten und Lieferanten
- Verbrauchsmaterial, Reinigungsmittel und Lebensmittel

Berücksichtigung des Geltungsbereichs und Erfüllung der Dokumentationspflicht

Ein ausdrücklicher Verweis auf die Beschaffungsrichtlinie bei kleineren Offertanfragen und Bestellungen ist nicht notwendig, aber möglich. Bei grösseren Beschaffungen ist ein Verweis empfehlenswert.

Die Beschaffungsrichtlinie kann auch verbindlicher Teil von Ausschreibungsunterlagen sein. Bei Submissionen, Investitionen und Beschaffungen der höchsten Visumsstufe ist es sinnvoll, die Einhaltung oder die begründete Nichteinhaltung mit einem Satz zu erwähnen. Dies erleichtert das Controlling.

Beispiele:

«Diese Submission/Investition/Bestellung hält die Beschaffungsrichtlinie der Gemeinde Stäfa ein.» oder

«... nicht ein, weil

- kein Anbieter die geforderten Kriterien erfüllt.
- die benötigten Güter nicht in der geforderten Qualität angeboten werden.
- die Lebenszykluskosten bei Einhaltung der geforderten Kriterien mehr als 20% höher ausfallen würden als bei einer nicht nachhaltigen Beschaffung.»

Förderung von lokalen, regionalen und inländischen Anbietern und Gütern

Fehlende Labels und Bescheinigungen sind kein Ausschlusskriterium, wenn sie nur die Einhaltung schweizerischen Rechts sicherstellen sollen und diese Einhaltung angenommen werden kann.

Es muss klar sein, ob ein Produkt von Grund auf in der Schweiz entstanden ist, oder ob es in der Schweiz nur fertiggestellt oder veredelt worden ist.

Beispiele:

- Auf FSC-Label für Holz, MSC-Label für Fisch oder Tierschutzlabel für Fleisch kann verzichtet werden, wenn die Produkte zu 100% in der Schweiz entstanden sind.
- Für Steine und Holz aus der Schweiz werden keine Zertifikate über die Einhaltung von Arbeitsnormen bei der Gewinnung benötigt.
- Die Erwähnung oder Verrechnung der VREG in Offerten oder Rechnungen reicht als deren Nachweis.

Einhaltung der Beschaffungsrichtlinie durch sinnvoll eingesetzte Durchschnittswerte

Geforderte Werte (absolut oder in Prozent) sind als Durchschnittswerte pro Warengruppe und pro Periode zu verstehen und entsprechend zu handhaben.

Beispiele: Recycling-Anteil im Beton, Anteil fair produzierter oder von Bio-Lebensmitteln.

Wenn eine Organisationseinheit einen Nachhaltigkeits-Zielwert oftmals übertrifft, kann in einzelnen Fällen auch ein weniger nachhaltiges Produkt beschafft werden. Wichtig ist, dass pro Periode (z.B. pro Jahr) der Zielwert eingehalten wird.

Grosse Beschaffungen und Rahmenvereinbarungen müssen jede für sich die Richtlinie einhalten, sofern eine Ausnahme nicht stichhaltig begründet werden kann.